

PRESSEMITTEILUNG #694 - 09.11.2023

Birte Pauls:

Diesem Sozialministerium fehlt jeglicher Mut und Gestaltungswille in der Pflege

Die heutige Sitzung des Sozialausschusses kommentiert die pflegepolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Birte Pauls, wie folgt.:

„In der heutigen Sozialausschusssitzung wurde deutlich, dass dieses Sozialministerium und die regierungstragenden Fraktionen weit hinter den Möglichkeiten bleiben, um eine zukunftsorientierte Pflegeversorgung zu gewährleisten. In schwächer werdenden sozialen Strukturen in den Städten und Gemeinden ist Einsamkeit ein wachsendes gesellschaftliches Problem. Das betrifft Menschen in allen Lebenslagen. Im besonderen Maße leiden Seniorinnen und Senioren darunter. Menschen, die Hilfe benötigen, finden sie oft spät oder gar nicht, weil sie oft nicht wissen, was ihnen an Leistung zusteht. Wir müssen vermehrt die soziale Arbeit auf eine aufsuchende Struktur ausrichten.

Deshalb hatten wir die Einrichtung von zusätzlichen Kräften für aufsuchende, vernetzende und soziale Quartiersarbeit beantragt. In beiden Anhörungen zum Thema pflegende Angehörige und Deine Vor-Ort-für-Dich-Kraft wurde diese Idee begrüßt, aber heute von den regierungstragenden Fraktionen abgelehnt. Die Landesregierung bleibt weit hinter ihren Möglichkeiten zurück und wird ihrer Verantwortung nicht gerecht. Die Pflege mit ihren wachsenden Herausforderungen spielt in dieser Landesregierung keine Rolle.“